



St. Petri

Gemeindebrief Nr. 207

August / September 2017

der Ev.-Luth. Kirchengemeinde St. Petri zu Ratzeburg



Augustwunsch

Ich wünsche dir den Mut,
hin und wieder
entbehrlich zu sein.

Nicht erreichbar,
nicht zuständig,
außer Dienst.

Du darfst dich ausruhen,
darfst durchatmen, entspannen
und dich segnen lassen.

Von Gott selbst,
der den Sonntag erfand
und der dich beschenkt
mit frischer Kraft.

TEXT: TINA WILLMS



Reformation 500plus: weiter geht's

Liebe Leserinnen und Leser,

das Reformationsjubiläumsjahr hat, wie ich finde, in den letzten Monaten viele interessante Denkanstöße gegeben und hat bei unterschiedlichsten Menschen Interesse und Neugier geweckt. Ein Theaterstück über Käthe Luther, geb. von Bora und den Preis der Freiheit, Vorträge über die Freiheit des Christenmenschen und die Früchte der Reformation, Konzerte, ein wunderbares Schulprojekt in der Gelehrtenschule, in der Schülerinnen und Schüler die Bibel komplett abgeschrieben und dabei nachvollzogen haben, was für eine ungeheure Fleißarbeit und wie viel Durchhaltevermögen nötig war, die Bibel nicht nur abzuschreiben, sondern auch zu übersetzen.

Für mich ist seit dem Reformationsfest 2016 die offene Kanzel in St. Petri mein persönliches Highlight. Ungefähr vor einem Jahr, im Sommer 2016 habe ich unterschiedliche Menschen angesprochen, die in der Öffentlichkeit in besonderer Weise Verantwortung tragen: als Bürgermeister, Schulrätin, Politiker, Richter, aus Wirtschaft, Verwaltung und öffentlicher Verantwortung, ob sie sich vorstellen können eine Predigt im Reformationsjubiläumsjahr zu

halten. „Was bedeutet der Glaube für mich?“ und „Hat es für mein Amt oder meinen Dienst eine Bedeutung, dass ich Christ/in bin? Was bedeutet mir Martin Luther und die Reformation?“

11 x habe ich ein „JA“ als Antwort erhalten und mit „auf die Kanzel, fertig los“ ein monatliches Format in die Petri-Kirche geholt, das mir - und ich denke auch den GottesdienstbesucherInnen - Freude macht. Fast das Spannendste bei der Vorbereitung der Predigten sind allerdings die Gespräche, die ich zur Vorbereitung mit den PredigerInnen führe, denn da wird es immer persönlich. Wie stehe ich zur Kirche und zum Glauben? Gibt es Grund-Sätze der Bibel, die mein Handeln leiten? Welche Geschichte habe ich mit Glauben und Zweifel? Dabei habe ich die allermeisten PredigerInnen von einer Seite kennengelernt, die mich beeindruckt und die man normalerweise in einem Gespräch selten berührt. 10 unterschiedliche Menschen haben, wenn Sie diesen Gemeindebrief in der Hand halten, auf der St. Petri-Kanzel gestanden und mit ihren Worten verkündigt, wo sie mit ihrem Glauben und ihrer Verantwortung stehen im Reformationsjubiläumsjahr 2017. Mit Herzklop-

fen und einem bangen Gefühl sind manche die Kanzelstufen hinaufgestiegen. Am Ende des Gottesdienstes, beim Abschied an der Kirchentür, gab es für alle viel positive Rückmeldungen von den BesucherInnen und das Resümee, dass es lohnend ist, einmal öffentlich Zeugnis zu geben, für das, was einem auf dem Herzen liegt.

Und das gilt ja nicht nur für unsere prominenten GastpredigerInnen sondern für jeden von uns: sich öffentlich bekennen und Auskunft geben über das, was uns trägt, unseren Glauben, unsere Liebe und unsere Hoffnung, macht anderen Mut. Und dazu sind wir alle gerufen, auch über das Jubiläum hinaus.

Franke Eiben

P.S. am 10. September um 10 Uhr steht Anne Schmaljohann, Vorsitzende der Landfrauen und Repräsentantin der Landwirtschaftskammer in unsrem Kreis Herzogtum auf der Kanzel – und am 31. Oktober 2017 ebenfalls um 10 Uhr, feiern wir einen festlichen Gottesdienst für die ganze Stadt in unserer St. Petri-Kirche. Wir freuen uns, wenn Sie dabei sind.

Willkommen zum Kindertag!



Einmal im Monat am Samstagvormittag laden wir alle Kinder im Alter von 6 bis 10 Jahren ein zu einem bunten Programm mit

schönen Geschichten und Theater, mit Liedern und Gebeten, mit tollen Spiel- und Bastelaktionen und einem leckeren Snack zwischendurch. Der Kindertag wird geleitet von ausgebildeten Teamerinnen und Teamern unter Begleitung von Diakon Mark Heming.

Die nächsten Kindertage finden statt:

- am **Sa 23.09. von 10.00 - 12.30 Uhr** im Gemeindehaus der Ev. Kirchengemeinde St.

Georgsberg, Wedenberg 9

- am **Sa 11.11. ab 17.00 Uhr** Martinsumzug ab St. Petri Kirche „Miteinander teilen, das kann schön sein“
- am **Sa 16.12. von 10.00 - 12.30 Uhr** im Gemeindehaus der Ev. Kirchengemeinde St. Georgsberg, Wedenberg 9

**Ev. Jugend
Lauenburg Nord-Ost
Diakon Mark Heming
mheming@kirche-ll.de
0171 / 287 03 66**

Der erste Schultag - ein Festtag unter Gottes Segen



Liebe Kinder,

alle, die nach den Sommerferien in die Schule kommen,

möchten wir als Kirchengemeinde St. Petri ganz herzlich einladen: zum **Einschulungsgottesdienst am Mittwoch, 06. September 2017, um 9.00 Uhr in der Ansveruskirche.**

Die Kindergartenzeit ist nun vorüber. Euer neuer Lebensabschnitt soll begleitet werden von unseren guten Wünschen und vor allem von Gottes reichem Segen. Ihr steht an diesem Tag im Mittelpunkt: Viel Neues wird auf Euch zukommen – und sicher auch auf Eure El-

tern. Das ist spannend und aufregend zugleich: Wie sind die Lehrer und Lehrerinnen, die neuen Mitschüler und Mitschülerinnen, welche neuen Freunde finde ich, was werde ich lernen?

Gemeinsam möchten wir mit Euch diesen Festtag beginnen, miteinander beten, fröhlich singen und Euch für die kommende Zeit segnen. Damit Ihr spüren könnt: Gott begleitet Euch auf euren Wegen! Eure

Wiebke Keller

Herzliche Einladung zur diesjährigen Kinderbibelwoche der Kirchengemeinden in Ratzeburg vom 16. - 19.10.2017

Mit Martin Luther wollen wir uns auf Entdeckungstour begeben.

Auf dich wartet die spannende Geschichte von Martin, der oft gar nicht so mutig war und doch die Welt verändert hat. Fetziges Lied, fröhliche Spiele, pfiffige Bastelsachen, super Theaterstücke, spannende Entdeckungsgeschichten und vieles mehr erwarten Dich, wenn Du dabei und zwischen 5 und 12 Jahren alt bist.

In der letzten Sommerferienwoche kommt eine Einladung mit allem, was Du wissen musst. Du kannst Dich aber auch direkt in der Kirchengemeinde St. Georgsberg, Wedenberg 9 (Tel. 04541 8577910) anmelden.

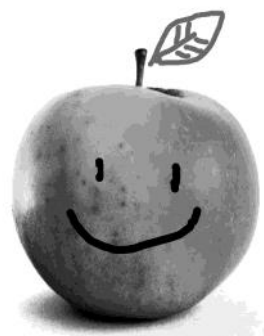
Kommst Du mit auf Entdeckertour? Wir freuen uns auf Dich!

Dein Vorbereitungsteam der Kinderbibelwoche



Erntegaben zu Erntedank

ERNTEDANK



Grafik: Pfeiffer

Anfang Oktober feiern wir Erntedank: Am Sonntag, **1. Oktober 2017 um 9.30 Uhr** mit einem Abendmahlsgottesdienst **in der Stadtkirche** mit dem Posauenchor unter der Leitung von Martin Soberger und um **11 Uhr als Familienkirche** mit Pastor Behrens und dem Familienkirchenteam **in der Ansveruskirche**. Die Musik dazu spielt die Band „WIND & WEITE“ unter der Leitung von Heinz Nestler.

Anschließend gibt es in der St. Petri-Kirche Kirchenkaffee und

in der Ansveruskirche einen gemeinsamen Imbiss.

Über Erntegaben wie Gemüse, Obst, Blumen oder ein selbstgebackenes Brot, mit denen wir die beiden Kirchen festlich schmücken können, freuen wir uns sehr.

Abgabe gerne am Sonnabend, 30. September 2017, zwischen 10 und 12 Uhr in der Ansveruskirche.

Wiebke Keller



Unser Pfingstlager in Steveninghus

Das Pfila liegt hinter uns und wir durften viele Eindrücke und Erfahrungen gewinnen. Viele Spiele für alle Altersstufen zum Thema Piraten, sowie kleine Theaterstücke passend dazu, haben uns ein richtiges Piratengefühl gegeben. Wir saßen gemeinsam, auch mit anderen Pfadis, am Feuer und haben musiziert und neue Leute kennengelernt oder wiedergesehen. Dieses Jahr hatten wir allerdings ein Highlight. Neben den Tuchverleihungen, die wir auch auf dem Pfila durchführen, haben wir auch eine ganz besondere Speise zubereiten und essen dürfen.

Dieses Essen hat uns Björn Hoop ermöglicht. Der Inhaber von der Schlachtereierie Bergmann (Ziethen und Ratzeburg) sponserte uns ein Spanferkel. An dieser Stelle nochmal ein riesiges DANKESCHÖN!

Das Ferkel haben wir über offenem Feuer zubereitet. Die Augen der Kinder konnten nicht größer werden. Sie durften, sofern sie es wollten, lernen, zugucken aber auch helfen, wie wir es auf den Spieß wickelten und zubereiteten. Nachdem wir es ca. 7 Stunden über unserem Feuer gedreht haben, konnten wir es am

Samstag zum Mittag, begleitet von ein paar Pellkartoffeln, endlich essen. Ketchup o.ä. wollten die Kinder dazu gar nicht haben, denn es hat auch ohne total gut geschmeckt

Keiner der anderen Pfadis auf dem Lager kam ohne aufgerissene Augen an unserem Platz vorbei. Und es sprach sich rum, sodass wir immer öfter Besuch bekamen. Natürlich bekamen alle, die lieb gefragt haben, auch etwas vom Ferkel ab, denn Pfadfinder teilen ja.



Während wir einige Tage viel Spaß hatten, hatten wir auch Glück mit dem Wetter. Es war sehr gut, auch wenn wir ab und zu mal einen kleinen Schauer hatten. Der hat uns aber auch nicht weiter gestört, da es dann mal ein wenig Gewusel gab,

weil alle die Sachen trocken halten wollten.

Die Sonne versorgte uns mit ausreichend Energie, als wir unsere hart aufgebauten Jurten einreißen mussten und wir alle unsere Sachen trocken in unserem Hänger verstauen konnten. Diesen hat uns Mario Wehner aus Ziethen gestellt. Essen, Trinken, massig Kisten mit Material und unsere Zelte mussten verstaubt werden und sicher zum Platz und zurück transportiert werden. Die Anhänger von Mario Wehner haben uns dabei immer treu unterstützt.

Drei Tage, 16 Mückenstiche und mindestens einen Sonnenbrand auf der Nase später mussten viele kleine schmutzige und nach Feuer riechende Kinder in den Bus steigen, den Mark Hemming fahren und ertragen durfte.

Wir freuen uns schon aufs nächste Jahr, wo wir eventuell mit mehr kleinen Wölflingen oder Jupfis (Jungpfadfinder) auf Fahrt fahren können.

Weitere Infos oder Berichte zu unseren Aktionen, sowie Kontaktdaten, sind auf unserer offiziellen Webseite www.pfadfinder-ziethen.de zu finden.

Gut Pfad

Stamm Wisent

Ambulante Pflege
Ratzeburg/Mustin

Röpersberg 2 | Ratzeburg
(04541) 884 155

Gut betreut
im eigenen Zuhause

DRK-Pflegedienste Herzogtum Lauenburg
Seniorenhaus Ratzeburg

Röpersberg 10 | Ratzeburg
(04541) 860 80

Individuelle Pflege
Professionell und kompetent

„Gärten des Lebens“ - „Tag des Friedhofs“

Unsere Friedhöfe sind Orte der Trauer, der Erinnerung und der Begegnung, Orte des Trostes und der Auferstehungshoffnung. Als „Gärten des Lebens“ laden sie ein zur Einkehr, zum stillen Gedenken, auch zur tröstlichen Begegnung mit anderen in vergleichbaren Lebenssituationen. Diese besonderen Orte sind zugleich Zeugen der privaten, familiären wie unserer gesellschaftlichen Geschichte – Stätten persönlichen Gedenkens wie auch der Mahnung zum Frieden.

Gerne laden wir Sie, lieber Leserinnen und Leser, in diesem Jahr zum „Tag des Friedhofs“ ein: **Am Sonntag, den 17. September feiern wir um 11 Uhr** einen Gottesdienst bei hoffent-

lich schönem Wetter unter freiem Himmel – auf der Wiese neben der Kapelle in der Seedor-

fer – in der Seedorfer Straße und am Steindamm. Wer sich für die historischen Besonderheiten interessiert ist ebenso willkommen wie all jene, die sich von unserem Friedhofsteam um Kay Lühmann die neugestalteten Grabstätten, wie die „Rosenharmonie“, den „Lebenskreis“ oder die Urnengemeinschaftsstätte zeigen lassen wollen. Infostände, zum Beispiel vom Trauercafé, Musik und Lesungen wird es auch geben, für

das leibliche Wohl wird gesorgt! Das genaue Programm veröffentlichen wir in der örtlichen Presse oder auf unserer Homepage: www.st-petri-ratzeburg.de. Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

Im Anschluss planen wir Führungen über die beiden Friedhö-

Wiebke Keller

Erprobung eines neuen Konfirmandenkonzeptes in der St. Petri-Gemeinde

Aus den Erfahrungen der vergangene Jahre, in denen der traditionelle wöchentliche Unterricht um ein Blockmodell ergänzt wurde, ist ein neues Konzept entwickelt worden, das nun in die Erprobung geht. Unser Ziel ist dabei eine stärkere Verzahnung der Konfirmandenarbeit mit der Jugendarbeit in unserer Gemeinde. Wie schon sein Vorgänger Jonathan Ide hat Regionaldiakon Mark Heming eine Reihe engagierter Teamer aus den Reihen der ehemaligen Konfirmanden ausgebildet. Sie werden wie bisher im Unterricht eingebunden sein, aber vor allem ein spezielles offenes Angebot im „Juca“ in der Schragenstraße machen.



Der vierzehntägige Unterricht in der Anveruskirche wird darüber hinaus ergänzt durch die Frei-

zeit, Gottesdienste, Praktika, Übernachtungsaktionen und einzelne Themen-Samstage. Die jugendliche Teamer und Teamerinnen der Kirchengemeinde um Mark Heming und Wiebke Keller freuen sich darauf, die neuen Konfirmanden ein Stück auf ihrem Weg ins Erwachsenenleben zu begleiten und mit ihnen den christlichen Glauben zu entdecken, zu leben und zu feiern.

Höhepunkt und zugleich Abschluss der Unterrichtszeit ist die festliche Feier der Konfirmation, in der die Jugendlichen zu ihrer Taufe Ja sagen und sich bewusst unter den Segen Gottes stellen.

Wiebke Keller



„Das abenteuerliche Leben des Junker Jörg“ ...

... steht im Mittelpunkt des „Konfi-Tags der Propstei Lauenburg“ am 30. September. Mehrere Hundert Jugendliche aus unseren Konfirmandengruppen sind eingeladen, im Reformationsjahr 2017 in das Leben und Wirken des Reformators Martin Luther hinein zu schnuppern. Jugendmitarbeiter und Teamer des Jugendpfarramtes unseres Kirchenkreises haben rund um den Ratzeburger Dom und die St. Petri-Kirche ein Planspiel vorbereitet, das alle Mitwirkenden in der Geschichte um 500 Jahre zurückversetzt: Was waren die Ängste Luthers? Was seine Ziele? Wie war es damals im „düsteren Mittelalter“? Warum konnte Martin Luther einfach keinen Frieden finden? Wir freuen uns auf einen erlebnisreichen Konfirmandentag der besonderen Art!

Wiebke Keller



MKG-CHIRURGIE | AM MARKT | RATZEBURG
DR. MED. DR. MED. DENT.
BORIS-MARK NIEDERQUELL

Herzlich Willkommen
in Ratzeburgs
Facharztpraxis für
Mund-, Kiefer- und
Gesichtschirurgie

Herrenstraße 3 · 23909 Ratzeburg
Tel.: 04541- 85 95 05-1 · Fax: 04541- 85 95 05-3
info@mkg-ratzeburg.de · www.mkg-ratzeburg.de

Neues aus der Kita „Bären“- Besuch in der Ansveruskirche

Endlich war es soweit - die Vorfreude war groß, die Tage bis zum Besuch wurden gezählt und endlich kam der ersehnte Dienstag! Da haben sich die Kinder der Bärengruppe zusammen mit ihren Erzieherinnen auf den Weg gemacht, um Frau Keller in der Ansveruskirche zu besuchen!

Kurz vor der Kirche, welche Überraschung und Freude, läuteten extra für uns die Kirchenglocken zur Begrüßung. Vor der Kirche wurden wir von der Küsterin Frau Buck freundlich empfangen. Und dann ging es leise in die Kirche. Frau Buck erklärte uns einiges vorab und dann kam Pastorin Frau Keller mit Wido, der Handpuppe, die die Ganztagskindern schon von den Gottesdiensten am Vormittag kannten, und begrüßte uns herzlich. Sie zeigte uns den

Altar, das Taufbecken, erklärte uns die Bedeutung der Kerzen,



zeigte uns Jesus am Kreuz und vieles mehr.

Herr Soberger (der Organist) spielte dann auf dem Klavier und wir sangen zusammen „Gottes Liebe ist so wunderbar!“ und „Lasst uns miteinander singen, beten, loben den Herrn!“

Anschließend haben wir einen großen Kreis gemacht und mit verschiedenen Gesten das „Vaterunser“ gebetet. Für fast alle Kinder aber war die Orgel, die wir über die Wendeltreppe erreichten, das „Highlight“, da wir sie aus der Nähe ansehen und berühren durften.

Zum Schluss zeigte uns Frau Keller noch den schönen Garten. Mit diesen vielen neuen Eindrücken und Gottes Segen kehrten wir zurück in die Kita.

„Wir sagen vielen Dank und kommen gerne wieder!“

Sigrid Schläffe

HERZLICH IM MITEINANDER RÜCKSICHTSVOLL IN DER BETREUUNG SICHER IN DER PFLEGE



FÜRST BISMARCK, das Seniorenhaus mit der gemütlichen, familiären Atmosphäre, ganz nahe beim Dom.

- Vollstationäre Betreuungs-Pflege rund um die Uhr für Bewohner aller Pflegestufen. Kurzzeitpflege, Urlaubspflege, Tagespflege.
- Fachkundige Betreuungs-Pflege für demenzkranke Bewohner mit ausgleichenden, Stress-abbauenden Programmen.
- Auf jeden Bewohner individuell zugeschnittene Betreuung mit abwechslungsreicher Tages-Gestaltung, sieben Tage die Woche.
- Unterhaltungs-Programme, Ausflüge, Spazierfahrten u.v.m.
- Sanftes Wellness-Programm: Entspannen, neu lernen zu sehen, zu hören und zu fühlen; aktivieren der Selbstheilungs-Kräfte.
- Gesundes, leckeres Essen, täglich nach den Wünschen unserer Bewohner frisch zubereitet, mit Lebensmitteln aus der Region.



balti hörtechni ... hören erleben		
	✓ Meisterbetrieb ✓ Multimedia Anpassung ✓ Kinderanpassung ✓ Hausbesuche ✓ eigene Ohrstück Anfertigung ✓ Sofort Reparatur ✓ Hörgeräte Zubehör	
Robert - Bosch - Str. 23 23 909 Ratzeburg HGA - Meister Uwe Klauschke		neue Telefonnummer: 0 45 41 - 89 49 940

BUCHHANDLUNG WEBER	
Bücher Zeitschriften Landkarten Stadtpläne	Buchhandlung am Markt Harald Weber
23909 Ratzeburg • Herrenstr. 10 Telefon: 04541 / 34 49	Am Markt 7 · 23909 Ratzeburg Tel./Fax 04541 / 85 85 02



„Gott zur Ehr', dem Nächsten zur Wehr“

Es war glücklicherweise kein Ernstfall, der unsere freiwilligen Feuerwehrleute kürzlich zur Ansverskirche rief. Fin Hilgert hatte als Gruppenführer für seine Leute ein Übungsszenario ausgetüftelt, in der ein Brand im letzten Winkel des Kellers eine Person ver-

letzt hatte. Kurz nach der Alarmierung stand das Löschfahrzeug auch schon im Grünen Weg, von den Bewohner sehnlichst erwartet. Routiniert wurden die Schläuche ausgerollt, die Atemschutzträger drangen in den Keller vor und löschten das Feuer. Auch das „Opfer“, eine Schaumstoffpuppe, wurde erfolgreich geborgen. Anschlie-



ßend nahmen die Feuerwehrkameraden das Gebäude noch einmal in Augenschein und besichtigten die Kirche mit der Orgelempore, die Gemeinderäume und den weitläufigen Keller. Zum Schluss wurde der Einsatz noch einmal durchgesprochen, bevor sich alle wieder auf den Weg machten. Für mich ist es beruhigend zu wissen, dass

sich diese Kameraden jetzt etwas besser in unserem Gebäude auskennen, in dem sich ja oft viele verschiedene Menschen aufhalten.

Und wir sind sehr dankbar für den unermüdlichen ehrenamtlichen Einsatz unserer Wehr – nach dem alten Leitspruch

„Gott zur Ehr', dem Nächsten zur Wehr“ - und hoffe, dass die Kameraden möglichst immer nur zu Übungen wie dieser ausrücken müssen und stets wohlbehalten zurückkehren! Für ihren so wichtigen Dienst wünsche ich ihnen allezeit Gottes Segen und Geleit!

Wibke Keller



Gut umsorgt sein



Wir bieten

- Vollstationäre Pflege
- Kurzzeitpflege
- Verhinderungspflege
- Gerontopsychiatrische Pflege

Vereinbaren Sie unter
Telefon 04541 13-3512
einen Beratungstermin
mit Lars KoByk.

Röpersberg 45 · 23909 Ratzeburg
www.hprz.de · info@hprz.de

Die Röpersberg-Gruppe.
Eine Welt voller Möglichkeiten.

Ihre **Diakonie**
... mit Herz und Hand

Ambulanter Pflegedienst
☎ 04541 85 77 9-20

**Weil
Qualität
einen Namen
hat!**



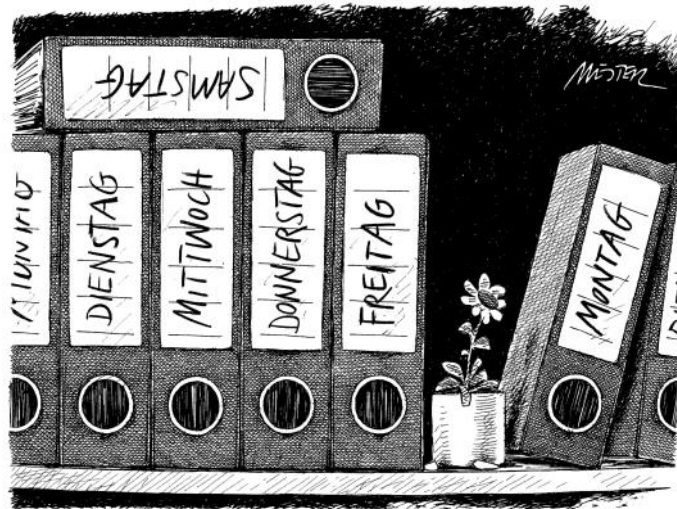
**Diakonie
Ratzeburg – Mölln**
Wedenberg 9 · 23909 Ratzeburg
diakonie@st-georgsberg.de

Sonntage sinnvoll nutzen

Friedrich Naumann, liberaler Sozialpolitiker und evangelischer Theologe (1860 – 1919), forderte die Kirchen auf, den Arbeitern Angebote für eine „geläuterte Freizeit“ zu machen. Freizeit sei auch eine geistige Erholungszeit, zu wertvoll, um sie sinnlos zu vertun. Naumann schwebten Beschäftigungen vor, die Geist und Seele bereicherten. Die Empfehlung, Freizeit nicht mit Müßiggang zu verwechseln, sie nicht als „leere“, sondern als „erfüllte“ Zeit zu verstehen, ist so alt wie Judentum und Christentum. Was sind sinnvoll verbrachte Sonnta-

ge, was ist sinnvoll verbrachte Frei- und Urlaubszeit? Einfach abschalten? Chillen? Nichts

Besonderes zu erleben, eine Herausforderung zu bestehen, etwas Riskantes zu wagen.



„Dieselbe Hast, die die Arbeitswelt prägt, ist nicht selten auch in der Freizeit weiter bestimmend“, mahnt der aktuelle „Evangelische Erwachsenenkatechismus“ und spricht von „angestrenzter Fröhlichkeit und Zerstreuung“. Niemand praktiziert das religiöse Arbeitsverbot am Sabbat so konsequent wie ultraorthodoxe Juden. Sie spielen nicht Fußball, unternehmen keine Paddeltour, kochen

tun? Oder etwas anderes tun als werktags? Und was? Die Freizeitindustrie empfiehlt, etwas

kein mehrgängiges Menü. Ihnen würde es nie einfallen, am Sabbat größere Strecken zu gehen, Schweres zu tragen, im Haushalt oder im Garten zu arbeiten. Ja, nicht einmal einen Knoten zu binden oder zwei Buchstaben zu schreiben. Christen können manches von ihnen lernen: am Sonntag die Uhr anhalten, um den Kopf frei zu bekommen. Die Routine und Last des Alltags abstreifen und Dinge tun, die sonst selten möglich sind: die Natur beobachten, sich in die Gedankenwelt anderer Menschen vertiefen, sich auf sich selbst und seinen Glauben zu besinnen. In der kirchlichen Jugendarbeit hat ein ältliches Wort überlebt: die Rüstzeit. Jugendliche verbringen ihre Zeit miteinander, sprechen, singen, beten. Medien und Methoden haben sich gewandelt, aus Sommerlagern sind Camps geworden. Aber in einem Punkt sind sie sich ähnlich geblieben: Hier geht es um mehr als ums Chillen.

Eduard Kopp

Aus: „*chrismon*“, das evangelische Monatsmagazin der Evangelischen Kirche.
www.chrismon.de

GRABMALE

**BAU
DENKMAL®**
**OTTO HOFFMANN
STEINMETZBETRIEBE**

Kolberger Str. 3 - 7
23909 Ratzeburg
Tel. 0 45 41 / 8 33 67
Fax 0 45 41 / 56 43

**AMBULANTE
PFLEGE
TAG & NACHT**

Unsere Leistungen
in Ihrem Zuhause

- Behandlungspflege • Verhinderungspflege
- Pflegeversicherungsleistungen
- Pflegeberatungsgespräche • Haushaltshilfe
- Betreuungsleistungen
- Pflegeberatung/-schulung bei Ihnen zu Hause

Telefon 04541 13-3180

Schmilauer Str. 108, 23909 Ratzeburg
www.amprz.de • info@amprz.de

Die Ropersberg-Gruppe. Eine Welt voller Möglichkeiten.

Blütenzauber

Inh. Christel Muth
Ziethener Straße 2
Ecke Schweriner Straße
23909 Ratzeburg
Tel. u. Fax: 0 45 41 / 80 25 02
Hochzeitfloristik, Trauerfloristik
Geschenkartikel, Lieferservice



Ansveruskicken 2017

Eine sehr freundliche Einladung erreichte uns von den Organisatoren unserer katholischen Schwester-gemeinde St. Answers zum diesjährigen Ansveruskicken: „Ein Fußballturnier

der besonderen Art an einem Ort der besonderen Art, der nicht nur die Grundlage für das Logo des evangelischen Kirchenkreises Lübeck-Lauenburg, sondern als Jugendzeltplatz am Ansveruskreuz mit jährlich rund 15.000 Übernachtungen auch ein Ort der Lebensfreude ist. Diese Lebensfreude wollen wir teilen," hieß es darin.

Gerne sind wir dieser Einladung am 14. Mai gefolgt und haben uns mit vereinten



Kräften aus der Kirchengemeinde St. Georg auf dem Berge und St. Petri der Aufgabe gestellt, eine Mann- bzw. Frau-Schaft aufzustellen, deren Größe nicht limitiert war. Allerdings sollte jederzeit eine Frau und ein Mann, ein/e unter vierzehnjährige/r, ein/e Ehrenamtliche/r, ein/e Hauptamtliche/r auf dem Platz sein. Nicht allen gelang das so mühelos wie uns: dafür gab es schließlich ein fairen Fußball als Fairness-Preis.

Und alle wurden verwöhnt: nicht nur von der Sonne, sondern auch von den Organisatoren - mit Bratwurst, Kuchen und Kaffee. Ein überaus gelungenes Turnier an diesem besonde-

ren Ort, das Menschen aller Altersstufen aus ganz verschiedenen Gemeinden und Gruppen zusammenbrachte - ein wahrhaft pfingstliches Erlebnis, für das wir uns bei den Organisatoren um Barthel Schmelting und Germain Gouën herzlich bedanken!

Wir freuen uns schon auf eine Wiederholung im kommenden Jahr!

Wiebke Keller



WIE FUNKTIONIERT REFORMATION IM ALLTAG?

Die Freiheit eines Christenmenschen immer wieder neu zu leben: Mich nicht einfach anderen Meinungen hinzugeben, sondern selbst einen kritischen Geist wachzuhalten. Ich mache den Mund auf, wenn ich es für richtig halte, das ist für mich reformatorisch. Luthers Auftritt vor dem Reichstag zu Worms ist auch für mich ein protestantisches Sinnbild: Er stand dort zu seinen Überzeugungen, selbst wenn es einen, modern gesagt, Shitstorm gab.

Margot Käßmann ist Botschafterin der evangelischen Kirche für das Reformationsjubiläum 2017.

MUSIKER – dringend gesucht!!!

Nachdem wir: **WIND & WEITE**, die Gemeindeband von St. Petri in Ratzeburg, gerade ein sehr erfolgreiches Doppelkonzert mit dem bekannten Liedermacher, Clemens Bittlinger, gespielt haben, müssen wir uns jetzt – nach dem kurzfristigen Weggang unseres Sologitarristen – dringend klanglich verstärken.

Neben dem Ersatz für die (Solo-)Gitarre wird ein(e) **Keyboard(er)(in)/ Klavierspieler(in)** gesucht, auch eine **Querflöte** wäre schön und wenn wir den Gesang um einen **Sopran** verstärken könnten, wäre das auch ganz toll!

Ein Keyboard ist vorhanden.

Wenn Sie eines von den genannten Instrumenten (oder ein anderes passendes Instrument, an das wir bisher noch nicht gedacht haben) spielen und

Lust haben, in einer Band mitzumachen, rufen Sie mich an unter **04541/8798215**, schreiben Sie mir eine E-Mail an: heinz@familie-nestler.com und kommen Sie einmal ganz unver-

Wir begleiten die neueren Lieder aus dem Gesangbuch, haben aber auch Gospels, Praise Songs und Sacro Pop im Repertoire.

Und für Gelegenheiten wie das Gemeindefest, den Martinsmarkt in Ziethen oder das Altstadtfest in Mölln spielen wir auch ein „weltliches“ Repertoire, das in einem bunten Mix von Schlagern und Pop über Rhythm & Blues bis zum klassischen Rock'n Roll reicht.

Weitere Informationen – einschließlich einiger Klangbeispiele - finden Sie auf unserer Internetseite unter:

<https://www.st-petri-ratzeburg.de/index.php/startseite/kirchenmusik/wind-weite>

Heinz Nestler



bindlich zu einer unserer Proben dazu. Wir treffen uns jeden Montag um 18:30 Uhr im Keller des Petri-Forums.

GEBURTSTAGE

Besuchskreis sucht Verstärkung

Unser Besuchskreis aus Pfarrbezirk II sucht ehrenamtliche Verstärkung: Wer Zeit und Lust hat, unsere „Geburtstagskinder“ ab dem 75. Geburtstag zu besuchen, um die Glück- und Segenswünsche der Kirchengemeinde zu überbringen, ist herzlich willkommen!

Wir treffen uns alle zwei Monate, um die Termine abzusprechen, in der Ansveruskirche.

Gerne gebe ich Ihnen weitere Informationen und freue mich über ein persönliches Gespräch, Tel. 897 2866.

Wiebke Keller

Bibelstunde – Gespräche über Gott und die Welt



Am **Mittwoch, den 20. September** laden wir ein zur Bibelstunde um **15 Uhr** in der **Ansveruskirche**.

Das Thema wird sein: „Wer loslässt, der gewinnt“ zu Lukas 18, 28-30.

Martin Behrens



„Es gibt Menschen, die tun einfach gut ...“

Dazu gehören auf jeden Fall auch jene Musiker, die am Samstag die Konzertbesucher in der Ratzeburger Stadtkirche

schwungvoll oder auch besinnlich, gab es Auszüge aus den Büchern und Gedanken von Clemens Bittlinger zu den ver-

gibt es nur Freunde, die du bisher noch nicht getroffen hast!“ sind Zitate aus bekannten und neuen Liedern, die aktueller kaum sein könnten. Es gelang den Musikern rasch, mit ihrer ansteckenden Freude das Publikum zu begeistern. „Herr, kehre ein in dieses Haus“ und manche andere Liedzeile wurden von den Besuchern gerne mitgesungen. Im letzten Teil des Konzertes sangen und spielten alle Musiker dann mehrere Stücke zusammen. Und nach dem berührenden Segen am Ende hatten wohl viele einen Ohrwurm und den Wunsch, noch mehr von Bittlingers Liedern zu hören. Vielleicht, das ergaben die Gespräche nach dem Konzert, ja in zwei Jahren, dann u.a. mit Orgel und Saxophon. Bis dahin wird in der Gemeinde sicher noch so manches Bittlinger-Lied im Gottesdienst, bei Festen oder der Kinderbibelwoche erklingen. „Es gibt Menschen, die tun einfach gut“ – was Clemens Bittlinger mit seinen Kollegen so einfühlsam be-



zum begeisterten Singen und Klatschen brachten. Das war zunächst die Gemeindeband der Kirchengemeinde St. Petri, „Wind & Weite“ unter der Leitung von Heinz Nestler, die eine dreiviertel Stunde selbst geschriebene, sehr persönliche Lieder ebenso wie bekannte Gospel und anderes mehr vortrugen. Der Initiative von Heinz Nestler ist es zu verdanken, dass der Theologe, Liedermacher und „Rockpfarrer“ Clemens Bittlinger aus der Hessen-Nassauischen Landeskirche zu einem Doppelkonzert nach Ratzeburg gekommen war. Seit mehr als 30 Jahren begeistert Clemens Bittlinger sein Publikum mit seinen Liedern – so auch an diesem Abend in Ratzeburg. Begleitet wurde er von David Plüss aus der Schweiz, Piano und Akkordeon, sowie David Kandert als Schlagzeuger. Waren die drei vor kurzem noch auf dem Kirchentag in Berlin aufgetreten, brachten sie nun etwas von dieser besonderen Atmosphäre in die Petrikirche. Zwischen den Liedern,

schiedensten Themen der Zeit, die die Zuhörenden mal zum Lachen, mal zum Nachdenken brachten. Beim Lied „Wir wollen aufstehn, aufeinander zugehn“ blieb dann kaum einer auf sei-



nem Platz. „Dass aus Fremden Nachbarn werden, das geschieht nicht von allein“ und „Hier gibt's keine Fremden, hier

sang, traf an diesem Abend auf alle Musiker mit ihren Texten und Liedern vollkommen zu.

Wiebke Keller

Familiennachrichten aus der Gemeinde St. Petri



In unserer Gemeinde verstarben:

Irmgard Peters geb. Burmester, 91 Jahre

Günter Kluth, 91 Jahre

Franz Schwan, 96 Jahre

Gerda Postel geb. Häntschel, 92 Jahre



Getauft wurden:

Julie Weimann

Niels Weimann



Getraut wurden:

Norman und Anna-Christina Dettmann geb.
Kräglar

MONATSSPRUCH
AUGUST 2017

Gottes **Hilfe**
habe ich erfahren bis
zum heutigen Tag und
stehe nun hier und
bin sein **Zeuge**
bei Groß und Klein.

APOSTELGESCHICHTE 26,22

MONATSSPRUCH
SEPTEMBER 2017

Und siehe, es sind
Letzte, die werden
die **Ersten** sein,
und sind Erste,
die werden die
Letzten sein.

LUKAS 13,30

www.hoffmann-naturstein.de

**Alles aus
Naturstein
Marmor
Granit**



**BAU
DENKMAL®**
OTTO HOFFMANN
STEINMETZBETRIEBE

Tel. 0 45 41 / 8 33 67

**Bibelladen
Ratzeburg**

Schrangenstraße 3
(neben MC Mode-Centrum Ratzeburg)



**ESPERANZA
Weltladen RATZEBURG**
Fachgeschäft für Fairen Handel

Schrangenstraße 3
(neben MC Mode-Centrum Ratzeburg)

Wir sind für Sie da:

Montag bis Samstag: 10:00 bis 13:00 Uhr

Montag und Mittwoch bis Freitag: 15:00 bis 18:00 Uhr



Wir sind für Sie da

Bezirk I (Bereich RZ-Insel) + **Bezirk III** (südl. Vorstadt) und **Vorsitzender des Kirchengemeinderates**: Pastor Martin Behrens, Ortelsburger Straße 10, ☎ / 📠 51 91, ✉ Behrens.Martin@t-online.de.

Bezirk II (nördl. Vorstadt): Pastorin Wiebke Keller, Mechower Str. 4, ☎ 8792866, ✉ wiebke.keller@t-online.de.

SWR (einschl. Pflegehaus): Pastor Wolfgang Rogge, Kirchstr. 21, 23911 Ziethen, ☎ 82608, 📠 7552, ✉ KGZiethen@t-online.de.

Seniorenheime: Pastorin Wiebke Rogall-Machona, ☎ 04501 89 32 77

Jugendarbeit: Diakon Mark Heming, ✉ mheming@kirche-ll.de, ☎ 0171 / 2870366

Kantor und Organist: Martin Soberger, Mechower Straße 15, ☎ 29 02, 📠 89 18 85, ✉ msoberger@t-online.de.

Kirchenbüro: Iris Reiter, Schrankenstr. 3, ☎ / 📠 89 17 65. Öffnungszeiten: Di und Fr 10 - 12 Uhr, Do 15 - 17 Uhr, ✉ Kirchenbuero@St-Petri-Ratzeburg.de

Kirchenbüro Vorstadt: Iris Reiter, Mechower Straße 4, ☎ 57 50, 📠 87 02 76. Öffnungszeiten: Mi und Do 10 - 12 Uhr, ✉ Kirchenbuero@St-Petri-Ratzeburg.de

Kindergarten St. Petri: Helga Grothkopp (Leiterin), Hasselholt 22, ☎ 8 29 57, ✉ st.petri-kita@t-online.de.

Küster der St. Petri-Kirche: Ingo Nimtz ☎ 0176 / 433 628 58.

Küsterin der Ansveruskirche: Kerstin Buck ☎ 3110.

Friedhof Seedorfer Str.: Kay Lühmann (Leiter), ☎ 8 33 18, 📠 8 32 08, ☎ 0160 / 235 48 99, ✉ friedhof.stpetri@t-online.de.

Spendenkonto (Kirchenkreis Lübeck-Lauenburg): IBAN: DE85/2305/2750/0086/0305/90 BIC: NOLADE21RZB Treuhandkonto St. Petri Ratzeburg Kirchenkreis Lübeck-Lauenburg - **Stichwort St. Petri Ratzeburg.**

im Internet unter: www.st-petri-ratzeburg.de

Sie planen Ihr Haus zu verkaufen?



Ich biete Ihnen eine kostenlose und unverbindliche Marktwertanalyse, verkaufe Ihre Immobilie oder unterstütze Sie bei Ihrer Eigenvermarktung.

WARTER
IMMOBILIEN



Hinnerk Warter, Dipl.-Kfm.
Windfelden 27, 23847 Sierksrade
Telefon 0 45 01 - 82 27 40
info@warter-immobilien.de

Bestattungsinstitut
Walter Urbrock



*Erd-, Feuer- und
Seebestattungen*

*Erledigung sämtlicher
Formalitäten*

Überführungen

Tag und Nacht

Lübecker Straße 13 * 23909 Ratzeburg * Tel.: 67 97 * Fax: 64 39



ALBRECHT
BESTATTUNGEN
GbR II

Gartenstr. 1
23909 Ratzeburg

Telefon (0 45 41) 8 23 29

Erd-, Feuer-, Wald- und Seebestattungen
Erledigung sämtlicher Formalitäten
Bestattungsvorsorge

Angebote und Gemeindegruppen im Überblick

*) = nicht in den Ferien

	Gottesdienste (i. d. Regel)	Sonntag	09.30 Uhr	St. Petri-Kirche, 1. im Monat Kirchenkaffee
			11.00 Uhr	Ansveruskirche (Mechower Straße 4)
*)	Familienkirche (i. d. Regel)	1. Sonntag	11.00 Uhr	Ansveruskirche (Mechower Straße 4) anschließend gemeinsamer Imbiss
	Taizégottesdienst (i. d. Regel)	3. Sonntag	19.00 Uhr	Winter: Ansveruskirche, Sommer: St. Petri. Der jeweils andere Gottesdienst ist dann immer um 10.00 Uhr.
	SWR	Donnerstag	19.00 Uhr	

Singen und Musik

*)	Chor der St. Petri-Gemeinde	Dienstag	19.45 Uhr	Ansveruskirche (Mechower Straße 4)
*)	Flötenkreis	Dienstag	18.45 Uhr	Ansveruskirche (Mechower Straße 4)
*)	Posaunenchor	Mittwoch	19.00 Uhr	Ansveruskirche (Mechower Straße 4)
*)	Jungbläser	Donnerstag	16.00 Uhr	Ansveruskirche (Mechower Straße 4)
*)	Kinderchor (ab 5 Jahren)	Donnerstag	16.00 - 16.45 Uhr	Ansveruskirche (Mechower Straße 4)
	Gemeindeband „Wind und Weite“	Montag	19.00 Uhr	Petri-Forum (Am Markt 7), ☎ 879 82 15

Für Kinder und Jugendliche

	Jung-Pfadfinder (ab 7 Jahren)	Freitag	16.00 - 18.00 Uhr	Pastoratskeller in Ziethen
	Pfadfinder (ab 11 Jahren)	Freitag	18.00 - 20.00 Uhr	Pastoratskeller in Ziethen
*)	Jugendcafé-Treff (ab 12 Jahren)	Dienstag	17.30 - 20.30 Uhr	Jugendcafé, Schrangensstraße 3,

Bibel - Glaube - Leben

	Arbeitskreis Esperanza (14-täglich)	Dienstag	18.00 Uhr	Schrangensstraße 3
	Gespräche über Gott u. die Welt	3. Mittwoch	15.00 Uhr	Ansveruskirche (Mechower Str. 4)

Für Senioren

	Begegnungsstätte	Mittwoch	15.00 Uhr	Petri-Forum (Am Markt 7)
	Seniorentreff	Letzter Mi im Monat	15.00 Uhr	Petri-Forum (Am Markt 7)

Weitere Angebote

	Café Kunterbunt	Di + Do	09.30 - 12.00 Uhr,	Ansveruskirche (Mechower Str. 4)
	Besuchsdienste		Bitte wenden Sie sich an die Pastoren	
	Elternbriefe		Dagmar Alsen, ☎ 8 67 03 98	
	Krankenhausbesuchsdienst		Pastorin Friederike Praetorius, ☎ 8 84 58 65	
	Krankenhausbücherei		Frau Heidi Dirks, ☎ 80 58 38	
	Hospiz-Gruppe Ratzeburg-Mölln		☎ 0174-1755333	
	Trauercafé	1. Montag	15.00 - 17.00 Uhr,	Ansveruskirche (Mechower Str. 4)
	Ratzeburger Tafel	Dienstag	10.00 Uhr	Kath. Gemeinde (Fischerstr. 1-3)
	Ratzeburger Tafel	Freitag	10.00 Uhr	Baptistengemeinde (Mechower Str. 15)
	Frühstücksbüfett für Frauen	Mo + Mi	10.00 - 12.00 Uhr,	Lydia-Café (Am Markt 7, Eingang Schrangenstr.)
	Café für alle	Do	15.00 - 17.00 Uhr,	Lydia-Café (Am Markt 7, Eingang Schrangenstr.)

Gemeindebrief St. Petri - Ausgabe 207 - Erscheinungsdatum: 29. Juli 2017

Redaktionsschluss für den nächsten Gemeindebrief (Ausg. Okt./Nov. '17) ist der 28. August 2017.

Gottesdienste bis Anfang Oktober 2017

	St. Petri-Kirche	Ansveruskirche
30. Juli 7. So. n. Trinitatis	09.30 Uhr Pastor Martin Behrens	11.00 Uhr Pastor Martin Behrens 
6. Aug. 8. So. n. Trinitatis	09.30 Uhr Pastor Martin Behrens 	11.00 Uhr Pastor Martin Behrens
13. Aug. 9. So. n. Trinitatis	09.30 Uhr Pröpstin Frauke Eiben	11.00 Uhr Pröpstin Frauke Eiben 
20. Aug. 10. So. n. Trinitatis	10.00 Uhr Ökumenischer Zeltgottesdienst beim Bürgerfest Pastor Jürgen Hensel u.a.	
27. Aug. 11. So. n. Trinitatis	09.30 Uhr Pastorin Wiebke Keller	11.00 Uhr Pastorin Wiebke Keller 
3. Sept. 12. So. n. Trinitatis	09.30 Uhr Pastorin Wiebke Keller 	11.00 Uhr Pastorin Wiebke Keller
10. Sept. 13. So. n. Trinitatis	10.00 Uhr Laienkanzel Pröpstin Frauke Eiben, Anne Schmaljohann (Repräsentantin der Landwirtschaftskammer)	11.00 Uhr Familienkirche Pastorin Wiebke Keller
17. Sept. 14. So. n. Trinitatis	19.00 Uhr Taizégottesdienst  Prädikant Alexander Spangenberg	11.00 Uhr Tag des Friedhofs Friedhof an der Seedorfer Str. Pastorin Keller / Pastor Behrens
24. Sept. 15. So. n. Trinitatis	09.30 Uhr Pastor Martin Behrens	11.00 Uhr Pastor Martin Behrens 
1. Okt. Erntedankfest	09.30 Uhr Pastor Martin Behrens mit Bläsern und Chor 	11.00 Uhr Familienkirche mit Band Pastor Martin Behrens
8. Okt. 17. So. n. Trinitatis	09.30 Uhr Pastor Martin Behrens	11.00 Uhr Pastor Martin Behrens 



 /  = Gottesdienst mit Heiligem Abendmahl (mit Wein / mit Saft)

Änderungen sind möglich

Unser aktuelles Leitbild,
das sich der Kirchengemeinderat im März 2011 gegeben hat:

St. Petri Gemeinde Ratzeburg – *Gemeinschaft leben in Vielfalt*

Wir sind Familien- und Kulturkirche.

Bei uns sind alle willkommen und finden ihren Platz.

Generationsübergreifend gestalten wir gemeinsam und aktiv unseren Glauben.

Aus ihm heraus übernehmen wir Verantwortung für uns und andere.

Impressum: Der Gemeindebrief der Kirchengemeinde St. Petri zu Ratzeburg wird herausgegeben im Auftrag des Kirchengemeinderats. **Redaktion:** Rainer Schetelich; Pastorin Wiebke Keller, Mechower Straße 4, 23909 Ratzeburg. **Druck:** Druckerei Sommerfeld, Gudow. - Der Gemeindebrief erscheint sechsmal im Jahr und wird kostenlos an alle Haushalte im Bereich Ratzeburg-Insel und Vorstadt verteilt. Höhe der Auflage: 4.600.